

Gemeinde-Info

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden

Februar – März 2022 · Nr. 3



*Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen.*

Eph 6,18

Andacht



Und wenn Mose seine Hand emporhielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand sinken ließ, siegte Amalek. Aber Mose wurden die Hände schwer; darum nahmen sie einen Stein und legten ihn hin, dass er sich daraufsetzte. Aaron aber und Hur stützten ihm die Hände, auf jeder Seite einer. So blieben seine Hände erhoben, bis die Sonne unterging. (2. Mose 17:11-12)

Wie lange kannst du deine Arme nach oben strecken und so halten? 5 Minuten? 10 Minuten? Länger?

Als ich mich auf die Andacht für diese Ausgabe vorbereitete, kam mir dieses Bild in den Sinn. Israel wird beim Auszug aus Ägypten in der Wüste in einen Kampf verwickelt. Solange Mose seine Hände nach oben streckte, waren seine Krieger erfolgreich. Aber er musste bis zum Sonnenuntergang durchhalten. Also wurde er gestützt.

Die erhobenen und sinkenden Hände lassen unmittelbar erkennen, woher

die Kraft zum Siegen kommt: Sie sind ein Sinnbild für das Vertrauen in Gott. Die Kraft zum Sieg kommt aus dem Glauben.

Der heutige Feind begegnet uns nicht mit Waffen, die Blut fordern. Er macht uns müde und matt, hält uns ab von Gebet und Bibellese, vom Besuch der Versammlungen in der Gemeinde.

Schau ich in unsere Gemeinde, erschrecke ich: Wo sind diejenigen, die am Sonntagabend gemeinsam für die Belange der Gemeinde eintreten? Nicht einmal das „Amen“ nach einem Gebet im Gottesdienst ist laut und vernehmlich zu hören. Was hält den Einzelnen ab, die Versammlungen zu besuchen? Wo sind die Vorbilder für die Jungen? Wie viele (wenige) engagieren sich noch im Gemeindedienst?

Paulus ermahnt uns, die geistliche Waffenrüstung anzuziehen (Epheser 6:10-20). Das ist das, was übertragen Aaron und Hur machen. Das Gebet

Termine

ist die wichtigste Stütze unserer Gemeinde. Vernachlässigen wir es, sägen wir an unseren Säulen. Beten heißt ja nicht nichts tun. Beten heißt: mit Gott zusammenarbeiten.

Keiner kann allein den Glaubenskampf durchhalten. Aaron und Hur stehen Mose zur Seite – links einer und rechts einer! Gott sagt uns dadurch deutlich: Du brauchst Brüder (und Schwestern) an deiner Seite. Haben wir Menschen, die mit uns beten? Vor allem aber: Sind wir selbst ein solcher Aaron und ein solcher Hur? Wir haben miteinander und füreinander Verantwortung auf dem Glaubensweg. Wir sind sonst sehr gefährdet und können nicht lange weitermachen. Mit einer solchen Unterstützung jedoch konnte Mose durchhalten „bis die Sonne unterging“ – bis zum siegreichen Ende!

Ich wünsche einem jeden von uns, die Freudigkeit, mitzutun, mitzubeten, zu stützen und zu tragen, um den Sieg Gottes durch Jesus bekanntzumachen – zur Ehre Gottes, unseres Herrn.



Frank Schepella

Herzliche Einladung:
(Termine unter Vorbehalt)

SONNTAG

10:00 Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
18:00 Gebet für die Gemeinde

MITTWOCH

19:00 Bibelgespräch

FREITAG

19:00 Jugendstunde
(außer Ferienzeit)
Aktuelle Veranstaltungen und
Informationen werden vor jedem
Gottesdienst eingeblendet.

Sonstige Termine:

6.3.15:30 Uhr,
Jahresgemeindeversammlung

**Aktueller Stand vom
Bildungsspender:**
2383,12 Euro

Veranstaltungen unter Vorbehalt

Februar 2022

| | | | |
|----|----|--|---|
| 1 | Di | | |
| 2 | Mi | 19:00 BA: S. Eger | |
| 3 | Do | | |
| 4 | Fr | | |
| 5 | Sa | | |
| 6 | So | 10:00 P: F. Schepella Abdm. M: B. Krautwald | |
| 7 | Mo | | 6 |
| 8 | Di | | |
| 9 | Mi | 19:00 BA: S. Birnbaum | |
| 10 | Do | | |
| 11 | Fr | | |
| 12 | Sa | | |
| 13 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: W. Müller | |
| 14 | Mo | | 7 |
| 15 | Di | | |
| 16 | Mi | 19:00 BA: W. Müller | |
| 17 | Do | P Predigt | |
| 18 | Fr | M Moderation | |
| | | BA Bibelabend | |
| 19 | Sa | GA Gebetsabend | |
| 20 | So | 10:00 P: S. Birnbaum M: B. Krautwald | |
| 21 | Mo | | 8 |
| 22 | Di | | |
| 23 | Mi | 19:00 GA: W. Krautwald | |
| 24 | Do | | |
| 25 | Fr | | |
| 26 | Sa | | |
| 27 | So | 10:00 P: F. Schepella, M: D. Queck | |
| 28 | Mo | Rosen- montag | 9 |

Besonderes:

6.3. 15:30 Uhr Jahresgemeindestunde

März 2022

| | | | |
|----|----|---|----|
| 1 | Di | | |
| 2 | Mi | 19:00 BA: S. Eger | |
| 3 | Do | | |
| 4 | Fr | | |
| 5 | Sa | | |
| 6 | So | 10:00 P: S. Birnbaum Abdm. M: E. Brüning | |
| 7 | Mo | | 10 |
| 8 | Di | | |
| 9 | Mi | 19:00 BA: S. Birnbaum | |
| 10 | Do | | |
| 11 | Fr | | |
| 12 | Sa | | |
| 13 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: W. Müller | |
| 14 | Mo | | 11 |
| 15 | Di | | |
| 16 | Mi | 19:00 BA: W. Krautwald | |
| 17 | Do | | |
| 18 | Fr | | |
| 19 | Sa | | |
| 20 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: W. Krautwald | |
| 21 | Mo | | 12 |
| 22 | Di | | |
| 23 | Mi | 19:00 BA: W. Müller | |
| 24 | Do | | |
| 25 | Fr | | |
| 26 | Sa | | |
| 27 | So | Beginn der Sommerzeit 10:00 P: W. Müller, M: B. Krautwald | |
| 28 | Mo | | 13 |
| 29 | Di | | |
| 30 | Mi | 19:00 GA: S. Birnbaum | |
| 31 | Do | | |

April 2022

| | | | |
|---|----|--|--|
| 3 | So | 10:00 P: S. Birnbaum Abdm., M: D. Queck | |
|---|----|--|--|

Stand 10.01.2022

Unter Vorbehalt

Abschied von Martina Kellner

Martina Kellner wurde am 22.10.1959 in Bernburg geboren.

Martina verlebte ihre Kindheit zusammen mit zwei Geschwistern in Bernburg. In ihrem christlichen Elternhaus lernte sie unter anderem Gitarre spielen und sang dann auch später im Gemeindechor mit.

Sie besuchte die Schule und nach dem Abschluss arbeitete sie als Küchenhilfe.

Als junge Frau heiratete Martina, konnte aber die Ehe aufgrund ihrer Krankheit nicht aufrechterhalten.

Seit dem 24. April 1990 wohnte Martina in den Christlichen Wohnstätten. Zuerst im Haupthaus in der Aue, dann später am Eichenrain. Dort durfte sie in ein Einzelzimmer ziehen. Endlich konnte sie sich zurückziehen, wenn es ihr nicht gut ging.

Martina liebte es immer schon, Hausarbeiten zu erledigen. Sie machte den Abwasch für die ganze Wohngruppe und stellte am Samstag sicher, dass in der Küche alles sauber ist.

Martina liebte Singen, Gottesdienst, Häkeln, Urlaub, ihre Gruppe und vor allem ihre Eltern.

Diese besuchten sie regelmäßig, und

Martina verbrachte den Sommerurlaub sowie Weihnachten bei ihren Eltern. Mit ihnen telefonierte Martina regelmäßig.

An den Andachten fand Martina immer Gefallen, kannte viele Bibelstellen auswendig und glaubte fest daran, dass sie gerettet ist und Jesus für sie eine Wohnung im Himmel bereithält. Unser Herr Jesus Christus rief Martina Kellner am 18.12.2021 zu sich in seine Herrlichkeit. Nun kann sie schauen, woran sie geglaubt hat.

Jana Völker





Impressum:

Redaktion:

E. Brüning, M. Freitag,
W. Müller, B. Weisheit, P. Peternell
gemeindebrief@efg-sm.de
Redaktionsschluss: Nr. 4 11.3.2022
Bildnachweis: iStock, S. 1, 6,
S. 8 Weltgebetstag
S. 12 N.Schwarz@GemeindebriefDr
uckerei.de

Gemeindeleitung – Älteste

Gemeindereferent: Silas Birnbaum
Tel. 01573 3937774
gemeindereferent@efg-sm.de
Büro: 03683 4087077

Gemeindeleiter: Frank Schepella
Kirchhof 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 601787 Fax 606613
gemeindeleiter@efg-sm.de

Wilfried Krautwald
die.aeltesten-wilfried@efg-sm.de
Tel. 03683 409821

Wolfgang Müller
die.aeltesten-wolfgang@efg-sm.de
Tel. 03683 687480

Gemeindezentrum: 03683 606220
www.efg-sm.de,
mail@efg-sm.de
Anschrift: Kanonenweg 14
98574 Schmalkalden

Bankverbindung

SKB Bad Homburg
IBAN: DE15500921000000673102
BIC: GENODE51BH2

Ansprechpartner Diakonate

Senioren: Barbara Krautwald
senioren@efg-sm.de

Finanzen: Andreas Hartig
Tel. 03683 6097246
finanz@efg-sm.de

Kinder: Anke Eger
Tel. 03683 400931
kindergodi@efg-sm.de

Jugend: Jens Geißler
Tel. 03683 604187
jugend@efg-sm.de

Haus & Technik: Matthias Müller
haus.technik@efg-sm.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Jörn Schüttel
oeffentlichkeitsarbeit@efg-sm.de
Tel. 0179 1057250

Familie & Hauskreise:
Renate Schramm
familien.u.hauskreise@efg-sm.de

DANKE... FÜR ALLES?!



*Liebe Frauen, Ladys, Girls, Damen,
Fräuleins,*

nun endlich ist der nächste „erste“
Frauenabend eingeplant. Nachdem
der erste Frauenabend verschoben
werden musste, wollen wir da nicht
mehr lange warten!

**Am Samstag, den 05.02.2022, um
19:00 Uhr, sind alle sehr herzlich
zu dem Frauenabend „Danke – für
alles?!“ eingeladen.** Ein Gottesdienst
nur für uns. Wir wollen Gemeinschaft
haben und zusammen in Gottes
Wort reinschauen. Gott hält in sei-
nem Wort solch einen Reichtum für
uns bereit. Wir können nur staunen
über das, wie er sich das Leben für
uns vorstellt. Dankbarkeit ist dabei

ein wichtiger Punkt. Aber seien wir
mal ehrlich, wie leicht fällt es uns, für
alles dankbar zu sein? Können wir das
und sollen wir das überhaupt?

Ich freue mich wirklich sehr! Dieser
Abend soll auch die Möglichkeit bie-
ten, Freundinnen und Arbeitskollegin-
nen einzuladen. Der Abend wird wie
ein Gottesdienst stattfinden. Es gel-
ten hier die aktuellen Corona-Rege-
lungen, wie in den Gottesdiensten am
Sonntag auch. Es wird jedoch nicht,
wie anfangs geplant gemeinsames Es-
sen geben. Tragt diesen Abend und die
Vorbereitungen gerne im Gebet mit.

Vielen Dank! Ich freue mich!

Bis dahin, Diana Birnbaum

Termine / Grüße

Jahresgemeinde- versammlung

Hiermit laden wir alle Geschwister herzlich zu unserer Jahresgemeindeversammlung am Sonntag, 06.03.2022, 15:30 Uhr, ins Gemeindezentrum ein. Bitte plant die Gemeindeversammlung terminlich bei euch ein. Coronabedingt kann es zu Änderungen kommen. Diese würden dann kurzfristig bekanntgegeben.

Frank Schepella

Landesverbandsratsstagung

Am 2. April wird in unserem Gemeindezentrum die Landesverbandsratsstagung Thüringen stattfinden. Wir waren schon 2020 dafür eingepplant; durch die damals festgelegten staatlichen Auflagen zur Pandemiebekämpfung musste diese Versammlung verschoben und später online durchgeführt werden.

Voraussichtlich wird Benno Braatz vom Dienstbereich Mission zum Thema „Re:Vitalisierung von Gemeinden/Vitale Gemeinde“ referieren. Von der Gemeinde Rudolstadt werden wir zeugnishaft hören, wie sie mit diesem Angebot vom Bund gearbeitet haben. Unsere Delegierten werden in der Jahresgemeindeversammlung bestimmt. Gern können auch Gäste dazukommen. Eine Anmeldung wird benötigt.

Frank Schepella

Gruß an die Senioren

Ja, ich will euch tragen
bis zum Alter hin.
Und ihr sollt einst sagen,
dass ich gnädig bin.
Stets will ich euch tragen,
recht nach Retterart.
Wer sah mich versagen,
wo gebetet ward?
Lass nun euer Fragen,
Hilfe ist genug.
Ja, ich will euch tragen
wie ich immer trug.

Mit diesem Lied von Jochen Klepper grüße ich euch ganz herzlich. Ein ganzer Monat, 31 Tage im neuen Jahr 2022, liegen schon wieder hinter uns. 31 Tage, in denen jeder von uns wieder Gottes Hilfe und Nähe erfahren hat. So dürfen wir auch der restlichen 334 Tage gewiss sein, dass Gott uns alle durchtragen wird, egal in welche Situation wir kommen.

Ich wünsche mir, dass es uns bald wieder möglich ist, uns zu treffen. Wenn nicht, möchte ich euch ermutigen: ruft einander an, sprecht miteinander und ermutigt euch. Das ist eine gute Möglichkeit, miteinander in Verbindung zu bleiben. Bleibt weiter behütet und Gott befohlen bis wir uns wiedersehen: im Gottesdienst oder in unserer Seniorenstunde.

Eure Bärbel Krautwald

Weltgebetstag

**Weltgebetstag der Frauen
am 4. März 2022**

Herzliche Einladung zu dem diesjährigen Weltgebetstag der Frauen.

Dieses Jahr haben die Frauen aus ENGLAND, WALES und NORDIRLAND den Gebetstag vorbereitet.

Das Titelbild wurde von der britischen Künstlerin Angie Fox entworfen und ist eine Stickerei.

Der Titel lautet „I know the plans I have for you“, verschiedene Symbole sind vereint für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung. Zukunftsplan Hoffnung, so lautet das Thema.

Hoffnung brauchen wir mehr denn je, in diesen manchmal hoffnungslosen Zeiten.



Der Weltgebetstag findet am 4. März 2022 statt. So ist es geplant, aber wie so oft: unter Vorbehalt. Näheres wird dann noch bekanntgegeben.

Bärbel Krautwald



Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland

4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Buchvorstellung

„Vom Tor des Monats zum Tor des Lebens“

Vor einiger Zeit war Klaus Mehler in unserer Gemeinde und hat die MAF (Mission Aviation Fellowship) vorgestellt, einen internationalen christlichen Flugdienst.

Er selbst hat ein bewegtes Leben, das er auf Bitten eines Verlages in Buchform niedergeschrieben hat. Es ist eine spannende und außergewöhnliche Lebensgeschichte. Authentisch, bewegend und unglaublich kraftvoll.

Das Buch erscheint in diesem Jahr und ist am Büchertisch der Gemeinde bestellbar.

(Text der Rückseite)

Er steht in einer Reihe mit Günter Netzer, Gerd Müller, Franz Beckenbauer, Zlatan Ibrahimovic, Lukas Podolski und Mario Götze. Klaus Mehler wurde 1980 in der ARD-Sportschau zum Torschützen des Monats gewählt in dem Format „Tor des Monats“. Mit einer Karriere als Profifußballer wird es nichts aufgrund einer Verletzung. Dafür wird er eine sehr erfolgreiche Führungskraft in der Immobilienbranche und macht Karriere. Nach dem Ausstieg aus seiner erfolgreichen Tätigkeit, und dem Ausflug in die Esoterik beginnt die Abwärtsspirale.

Er verliert alles: Immobilie, Geld, Auto, Ehefrau, lebt von Hartz 4. Bis er im Internet auf eine Botschaft stößt, die sein Leben mit 54 Jahren komplett verändert.



Klaus Mehler hat eine bewegende Lebensgeschichte. Der Weg zum Fußball Profi bleibt ihm verwehrt, trotzdem hat er Sportgeschichte geschrieben.

Es ist ein evangelistisches Buch geworden, wo eine Vielzahl von Menschen mit unterschiedlichsten Interessen angesprochen werden:

- a) die eine Affinität zum Fußball haben
- b) die in der NEW-AGE/Esoterik verhaftet sind
- c) die sich als erfolgreich bezeichnen würden
- d) die sich noch nicht zum Christsein bekannt haben
- e) die lesen wollen, wie Gott in ein Leben übernatürlich mehrmals eingreift
- f) die den Sinn des Lebens suchen
- g) die einfach eine spannende und außergewöhnliche Lebensgeschichte lesen wollen...



Büchertisch

„Ein Herz für den Büchertisch“

Jahrzehntelang hat Hanna Völker den Büchertisch in unserer Gemeinde geführt, war immer (früh) zur Stelle, wenn es darum ging, Gemeindebesuchern ein gutes Buch, einen Kalender oder andere Literatur anzubieten. Nun hat sie diese Aufgabe niedergelegt. Wir sagen ihr herzlichen Dank für diesen treuen Dienst! Darin sind auch alle eingeschlossen, die sich (gerade aus ihrer Familie) um Zuarbeiten wie Bestellungen u. a. gekümmert haben.

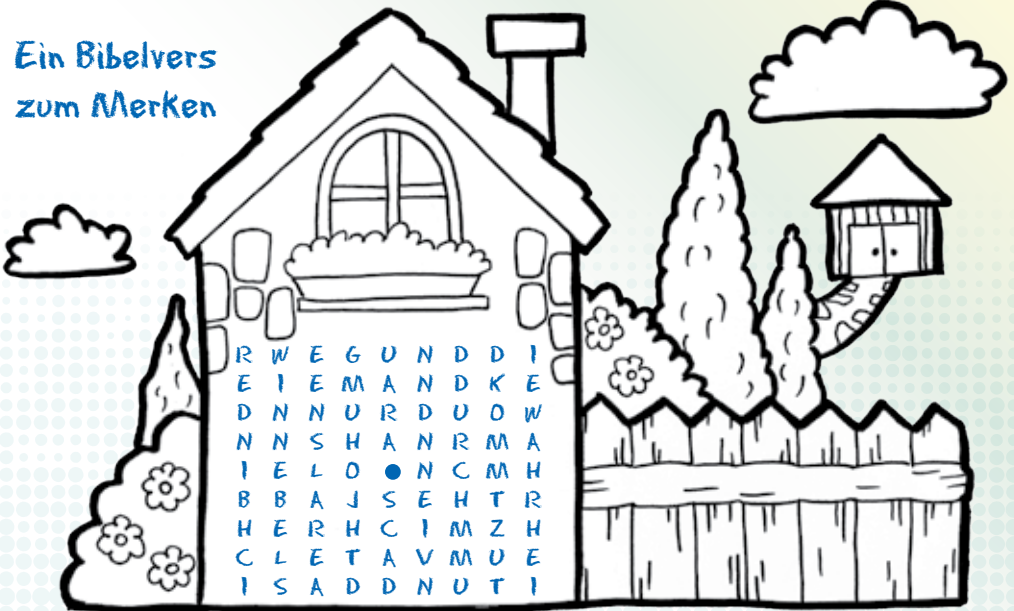
Unser Büchertisch ist eine einfache Möglichkeit, andere zu beschenken

und ihnen gute Impulse für den Alltag und ein Leben mit Gott zu geben. Sie auf Jesus Christus hinzuweisen. Außerdem kann sämtliche Literatur, die man im Buchhandel erwerben kann, auch hier bestellt werden. Die Gemeinde profitiert von einer kleinen Händlerspanne.

Ansprechpartner für Bücherbestellungen ist derzeit Renate Schramm. Um den Dienst von Hanna weiterzuführen, werden Mitarbeiter gesucht, denen es ein Anliegen ist, dass weiterhin gute Literatur in unserer Gemeinde erhältlich ist. Bitte meldet euch bei mir.

Frank Schepella

Ein Bibelvers zum Merken



Lies im Kreis, von links unten anfangend und schreibe den Vers auf die Zeilen: _____

*Dienet
einander,*

EIN JEDLICHER
MIT DER GABE,
DIE ER
EMPFANGEN
HAT.

I. PETRUS 4,10